

SPD CDU FWG B`90/Die Grünen FDP
in der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Laubach

Herrn Stadtverordnetenvorsteher
Alfred Schäfer
Rathaus
Friedrichstraße 11
35321 Laubach

17.01.2008

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher Schäfer,

aus der Diskussion einer der letzten Stadtverordnetenversammlungen haben sich alle Fraktionen zu einem gemeinsamen Antrag entschlossen.

Wir bitten Sie höflichst, diesen auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung zu setzen.

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenfraktionen von SPD, CDU, FWG, B`90/Die Grünen und FDP stellen den Antrag, die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Antrag:

In Anlehnung an den Bericht des Kreisjugendamtleiters Herrn Peter Heidt bezüglich der Entwicklung der Hilfen zur Erziehung im Landkreis Gießen wird der Magistrat der Stadt Laubach beauftragt:

1. Eine Arbeitsgemeinschaft, bestehend aus Vertretern des Jugendamtes, der Beratungsstelle, des IB, der Diakonie, der Kindergärten, der Laubacher Schulen und der Verwaltung zu initiieren um eine Analyse der sozialen Lebenssituation von jungen Familien in Laubach vornehmen zu können.
2. Weiterhin sind auf der Grundlage der Ergebnisse entsprechende Gegenmaßnahmen zu formulieren und einzuleiten. Bei dieser Planung ist ferner das Mehrgenerationenhaus einzubeziehen, welches durch sein soziales Anforderungsprofil eine mehr als geeignete Plattform für familienfördernde Unterstützungsangebote sein dürfte.

Begründung:

Wie in einem Bericht des Leiters des Kreisjugendamtes Gießen, Herrn Peter Heidt, während der Sitzung des JSKSA vom 30.10.2007 deutlich wurde, gibt es einen signifikanten Anstieg von sozialen Hilfeleistungen durch das Kreisjugendamt im Bereich Grünberg/Laubach. Setzt man die statistischen Fallzahlen in Bezug zu den Einwohnerzahlen, belegt die Region Grünberg/ Laubach den Spitzenplatz im Zuständigkeitsbereich. Trotz umfangreicher Recherchen seitens des Jugendamtes gibt es noch keine statistisch belegbaren Gründe für diese Tendenz.

Anhand von Informationen und Erfahrungsberichten der im Antragstext genannten Institutionen, soll eine umfassende Analyse der sozialen Gegebenheiten in Laubach durchgeführt werden, um auf deren Grundlage entsprechende Gegenmaßnahmen zu erarbeiten.

Mit freundlichen Grüßen

Für die Fraktionen:

Gezeichnet:

Werner Siegfried, SPD-Fraktion

Björn Erik Ruppel, CDU-Fraktion

Dirk Oßwald, FWG-Fraktion

Michael Köhler, B'90/Die Grünen

Eberhard Roeschen, FDP-Fraktion